



Freuen sich über die positiven Zahlen des Graz Aiport: Jürgen Löschnig, Manfred Eber, Mark Perz, Wolfgang Löschnig und Wolfgang Malik (v.l.). GRAZAIRPORT

# Graz Airport zieht für 2025 positive Bilanz

**ZAHLEN.** 831.095 Menschen haben 2025 eine Reise vom Graz Airport aus angetreten.

Von **Sabrina Naseradsky**  
✉ [sabrina.naseradsky@grazer.at](mailto:sabrina.naseradsky@grazer.at)

**D**er Graz Airport kann auch diesmal auf ein positives Jahr zurückblicken. Insgesamt hoben 831.095 Menschen vom Flughafen ab.

„Der Flughafen ist ein wichtiger Baustein für die Wirtschaft und den Tourismus in Graz und Umgebung“, so Beteiligungsstadtrat **Manfred Eber**.

## Positiv

„Auch das Jahr 2025 war geprägt von großen Herausforderungen und schwächelnder Konjunktur. Wir haben uns aber gut behauptet. Die Reiselust der Menschen ist ungebrochen. Der Graz Airport ist verhalten gestartet und musste im ersten Quartal einen Einbruch hinnehmen, aber ab April haben wir aufgeholt und konnten das vierte Quartal mit einem deutlichen Plus abschließen“, erklärt Graz Airport Geschäftsführer **Wolfgang Grimus**. „Die genaue Bilanz liegt noch nicht vor, aber der Umsatz wird rund 40 Millionen Euro betragen. Aber auch abseits des Flugbetriebs ist der Flughafen

ebenfalls sehr beliebt. Unsere Veranstaltungs- und Konferenzräumlichkeiten sind sehr beliebt und das ganze Jahr ausgebucht“, weiß Graz Airport Geschäftsführer **Jürgen Löschnig**. Die Umwelt spielt am Flughafen ebenfalls eine große Rolle. So wurde die Bodenstromversorgung für Flugzeuge ausgebaut und auch am Ausbau der PV-Anlage wird intensiv gearbeitet. Zudem produziert der Flughafen mit 14 Bienenvölkern jedes Jahr 300 Kilo Honig. „Der Flughafen ist biologisch gut unterwegs trotz Fliegerei“, so Löschnig. Holding-Vorstand **Mark Perz**, der seit 1. Jänner auch den Flughafen mitverantwortet, weiß um die Bedeutung des Flughafens: „Er ist nicht nur für den Tourismus eine wichtige Drehscheibe, sondern wirft auch Gewinne im öffentlichen Verkehr ab.“ „Der Graz Airport ist eine Erfolgsgeschichte, der schon alles erlebt hat und noch viel erleben soll“, erklärt Graz Airport Aufsichtsratsvorsitzender **Wolfgang Malik**. Für ihn bleibt die Forderung nach einer eigenen Haltestelle der Koralmbahn eine Dauerbaustelle.